

# **PROTOKOLL**

**Kleiner Runder Tisch vom 23.8.16**

**Anwesend: Gisela Adam, Christoph Adam, Willi Weyerhäuser, Walter Wössner, Stephan Lerch, Jürgen von der Wense, Frau Dr. Scherf, Bgm. Patric Müller**

**Entschuldigt: Doris Lütjens, Claudia Deubel, Jürgen Bommersheim, Charles Franck**

Christoph Adam übernimmt den Vorsitz für den verhinderten Charles Franck, verliest das Protokoll der letzten Sitzung, an ihm entlang wird inhaltlich aktualisiert und diskutiert.

**TOP 1: Bgm. Müller nimmt zur Kenntnis, dass der Gemeindesaal für einen zweiten Internationalen Brunch mit Datum 20.11.16 fest gebucht ist, was ihm neu war. Er bittet dringend, mit ihm zur Beteiligung der Ortsgemeinde daran alsbald Kontakt aufzunehmen, da sowohl er als auch Herr Sambale für die KRT-Sitzung im September wegen Urlaubes verhindert sind. Ein Hauptorganisator fand sich an diesem Abend nicht.**

**TOP 2 : Zwei Personen im Ruländerweg haben ablehnende Bescheide erhalten, Situation ist aber unübersichtlich, da sie diese im Familienverbund anfechten wollen, es entsteht erneut eine Wartezeit von mindestens 6 Wochen ( Stephan Lerch ) Kommunikation mit VG könnte hilfreicher sein.**

**Walter Wössner und Jürgen v.d.Wense berichten über sehr unbefriedigende Zustände im „ Rothfloß“. Mangelnde Hygiene-Disziplin trotz regelmäßiger Ermahnungen und Hilfestellungen etwa durch einen Reinigungs-Plan. Abfall und Kippen werden in den Spülen-Abfluss gekippt, Abfluss verstopft, Fliegen-Schwärme, zwei Rauchmelder wurden funktionsunfähig gemacht, eigenmächtig andere technische Veränderungen vorgenommen. Es wird dringend empfohlen – gerade auch wegen des ja aktuell gewordenen Feuerschutzes ( folgt) - dort von Seiten der VG einzugreifen und notfalls Sanktionen anzudrohen.**

**Im Unterhof ist die Situation befriedigend, auch, wenn es ausgerechnet dort einen Vorfall gab. Bgm. Müller vernahm am Montagnachmittag ( 22.8. ) das Anschlagen eines Rauchmelders, es qualmte aus allen Fenstern der Unterkunft, er überzeugte sich aber, dass die Situation unter Kontrolle war. Es war offensichtlich ein Kochtopf vergessen worden, den die vier Eritreer, die selbst nicht im Haus waren, am nächsten Tag fanden.**

**Dieser Vorfall war Anlass, ausgiebig über das Thema Brandschutz in den Unterkünften zu sprechen, es gibt da ja Schriftverkehr. Bgm. Müller weist darauf hin, dass die Feuerwehr Gau-Bi ganz sicher keine Feuerlöscher zur Verfügung stellen kann und empfiehlt, in dieser heiklen Angelegenheit offiziell die zuständige Abteilung der VG mit einzubeziehen und mit der, gemeinsam mit den Feuerwehren, eine bessere Ausstattung in den Unterkünften zu diskutieren und umzusetzen. Ob Feuerlöscher, Feuerdecken, Crashkurse, dies sollen die Fachleute entscheiden, jedenfalls besteht Handlungsbedarf wie Vorfälle auch anderswo zeigen. Und auch in Gau-Bi muss man den Kopf schütteln:**

**Im“ Rothfloß“ gibt es zwar einen Feuerlöscher im Heizungskeller, doch dieser ist abgeschlossen, da die Bewohner ansonsten an der Heizung manipulieren.**

**Kindergarten: Ausführliche Erläuterungen zum Problem der 5-jährigen Hamza, die erst zum 1.1.17 einen Platz erhalten soll. Frau Dr. Scherf unterrichtet Charles Franck über Details und Verlauf.**

- es wurde mitgeteilt, dass der Deutschunterricht im Pfarrheim wieder losgeht
- dass nicht nur zwei, sondern drei ( einer am 6.9. ) syrische Neuankömmlinge erwartet werden
- dass eine Familie im Rothfloß dringend eine hellere Wohnung sucht

**Sitzungsende 20.40 Uhr**

**Protokoll: Gisela und Christoph Adam**

**PS Anmerkung außerhalb des Protokolls: Es werden ein, besser zwei Fahrräder für zwei Eritreer gesucht, deren jetzige Räder laut Herrn Nekola nicht mehr angemessen repariert werden können ( Adam/Franck)**